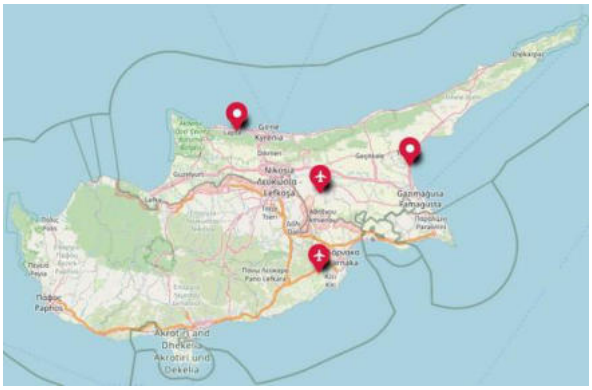
Nordzypern *Gruppenreise*



Orchideen & Wildtulpen auf der Sonneninsel

Naturkundliche Studienreise 2027 ***(10 Reisetage / inklusive Flug-Anreise)***

- ***Mediterrane Naturräume mit dem Spezialisten erkunden***
- ***Orchideen, Wildtulpen & andere zyprische Endemiten***
- ***Spannende Vogelwelt mit Seidensänger, Zwergohreule & Halsbandfrankolin***



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten/Lizenz: Open Database License (ODbL)/Courtesy of OpenStreetMap.de

Werden wir sie finden: endemische Orchideenarten, zauberhaft blühende Wildtulpen und sich in steile Felswände krallende botanische Raritäten im Norden Zyperns? Wieso gibt es viele Pflanzenarten nur hier? Wissen Sie, was eine Sexualtäuschblüte ist? Was zeichnet die mediterranen Pflanzen aus? Wir wollen einheimische Pflanzen und Tiere nicht nur sehen, sondern intensiv etwas über sie erfahren, mit allen Sinnen.

Termin und Reisepreis (pro Pers. im DZ):

- Do, 11.03. – Sa, 20.03.2027 1.960 €

Einzelzimmer / Doppelzimmer:

- Einzelzimmer-Zuschlag: 190 €

Gruppengröße:

Mindestteilnehmerzahl: **10 Personen**
Höchstteilnehmerzahl: **15 Personen**

Kleingruppen-Aufpreis:

Aufpreis bei 9 Teilnehmern: 30 € pro Person
Aufpreis bei 8 Teilnehmern: 60 € pro Person
Aufpreis bei 8 Teilnehmern: 160 € pro Person
(nur nach Rücksprache mit allen Mitreisenden, alternativ kostenfreier Reiserücktritt möglich)

Anforderung an die Kondition: Leicht - Mittel

Im Reisepreis enthalten:

- 9 Übernachtungen im DZ mit Dusche/WC, davon 6 in einem kleinen Hotel mit Pool in Lapta westlich von Girne und 3 in einem modernen Hotel an der Ostküste
- 9x Frühstück, 9x Abendessen
- Linienflug von Frankfurt nach Larnaca / Südzypern und zurück
- Transfers von Südzypern über die innerzyprische Grenze zur Unterkunft in Nordzypern und zurück
- Ausflugsprogramm mit Charterbus
- Eintrittsgelder Burg Sankt Hilarion, Abtei Bellapais, byzantinische Kirche Antifonitis und Burg Kantara
- Deutschsprachige Reiseleitung durch den Botanik-Spezialisten Eberhard Seliger und den örtlichen Guide und Agentur-Chef Sabri Abit
- CO2-Kompensation der Fluganreise mit atmosfair

Nicht im Reisepreis enthalten:

- 9x Mittagsverpflegung (es gibt Einkaufsmöglichkeiten für Picknickverpflegung)

Natur & Kultur Wanderstudienreisen
Natur & Kultur Wanderstudienreisen Blütenweg 32 89155 Ringingen
E-Mail: info@natur-und-kultur.de https://natur-und-kultur.de
Tel. 07344 / 921222

Nordzypern

Diese naturkundlich ausgerichtete Reise mit Schwerpunkt Vegetation und Botanik führt uns zu allen wichtigen Vegetationszonen Nordzyperns. Der Reisezeitraum liegt zur besten Jahreszeit im März, um möglichst viele Arten der frühjahrsblühenden, teilweise endemischen Orchideen kennenzulernen. Natürlich erleben wir im mediterranen Frühling eine Vielzahl weiterer Pflanzen und hören von ihren botanischen und kulturellen Besonderheiten.

Wir besuchen alle wichtigen Lebensräume Nordzyperns, von karger Felsküste über kräuterduftende Felsheiden (Phrygana), von immergrüner Macchie zu den Kiefernwäldern, die in den hohen Gebirgslagen von der Zypresse als dominierende Baumart abgelöst werden. Sandstrände und temporäre Seen sowie Sonderstandorte lernen wir ebenfalls kennen.

Bei der Tierwelt erkunden wir, was wir fliegen, sitzen und huschen sehen oder auch hören. Es ist immer Interessantes dabei wie Seidensänger, Halsbandfrankolin, Zwergohreule oder Mittelmeer-Laubfrosch. Mit etwas Glück kann man bei Avtepe auch die berühmten wildlebenden Esel Nordzyperns erleben.



Kulturelle Sehenswürdigkeiten wie zwei mittelalterliche Höhenburgen, die Altstadt von Famagusta mit der Krönungskathedrale, die mittelalterliche ehemalige Abtei Bellapais, die byzantinische Kirche Antifonitis sowie kulinarische Spezialitäten werden auch besichtigt, besprochen und probiert.

Die meisten Wanderungen sind eher kurz, wir werden aber viel Zeit für interessante Erläuterungen zu den gesehenen Pflanzen und Tieren haben, die weit über die bloßen Namen hinausgehen. Es wird ausreichend Zeit zum Fotografieren und der Suche nach Arten geben.



Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Fluganreise nach Zypern

Flug-Anreise nach Larnaca im Süden Zyperns, Transfer (ca. 1,5 Std.) über die innerzyprische Grenze nach Nordzypern zum ersten Hotel in Lapta westlich von Girne.

2. Tag: Hisarköy & bronzezeitliches Heiligtum - Orchideen & Ackerwildkräuter

Wir fahren nach Westen in das recht ursprüngliche Dorf Hisarköy, wo wir auf einem Rundweg einen ersten Eindruck der zyprischen Frühjahrsflora bekommen und auch bereits einige Orchideenarten unter die Lupe nehmen. Die Gegend ist bekannt für schöne Vorkommen des seltenen Punktierten Knabenkrautes (Orchis punctulata). Es gibt etliche weitere Orchideenarten.

An einem kleinen bronzezeitlichen Heiligtum forschen wir ebenfalls nach Orchideen, hier tritt regelmäßig die nur auf Zypern vorkommende Kotschys Ragwurz (Ophrys kotschyi) auf. Ebenfalls interessant ist die Wildflora der umgebenden Felder mit dem seltenen Löwentrapp (Leontice leontopetalum). Und wir schauen nach, ob in den Getreidefeldern bei Tepebasi schon erste zyprische Wildtulpen (Tulipa cypria) blühen.

Wanderungen: ca. 3,5 km, 0,5 km, 1 km

3. Tag: Abtei Bellapais und Endemiten auf der Höhenburg St. Hilarion

Am Morgen besuchen wir die mittelalterliche ehemalige Prämonstratenser-Abtei in Bellapais. Nach der Besichtigung der imposanten Anlage mit interessanten kulturhistorischen wie naturkundlichen Details geht es ins Gebirge zur mittelalterlichen Burg St. Hilarion.

Neben der geschichtlichen Bedeutung dieser dreistufigen Höhenburg und der grandiosen Gebirgslandschaft sowie dem tollen Blick auf Girne und die Küste gibt es auch etliche botanische Besonderheiten und Raritäten. An den

Burgmauern klebt förmlich Zypern-Gänsekresse (Arabis cypria), die es nur in diesen hohen Gebirgslagen in Nordzypern gibt. Wir sehen den St.-Hilarion-Kohl (Brassica hilarionis), ebenfalls ein Endemit dieser Höhenlagen. Nicht selten fliegt hier auch der endemische Zypern-Steinschmätzer (Oenanthe cypriaca).

Ganz in der Nähe finden wir weitere interessante Pflanzen der Höhenlagen, u.a. auch das Anatolische Knabenkraut (Orchis anatolica). Weiter geht es über die schmale Fahrstraße, die sich, immer dem Gebirgsgrat folgend, mit tollen Ausblicken nach Westen schlängelt. Wir fahren durch ausgedehnte Kiefernwälder und gehen bei der idyllisch an einem Hochplateau gelegenen mysteriösen sogenannten „vierten Burg“ auf kurze botanische Pirsch, u.a. nach Zauberpflanzen.

Wanderungen: ca. 1 km, 1,5 km, 1 km (viele Treppen innerhalb der Burganlage)

4. Tag: Korucam-Halbinsel mit karger Felsküste & Gecitköy-Stausee

Die Korucam-Halbinsel erstreckt sich im Westen Nordzyperns ins Meer. Die karge Felsküste trägt eine interessante an Salz, Trockenheit und Wind angepasste Vegetation. Die Windschur beim Kopfigen Thymian (Thymbra capitata) ist schon beeindruckend. Die Halbinsel ist durch ausgedehnte Macchie-Vegetation und Küsten-phrygana geprägt.

Auf dem Weg dorthin versuchen wir, die recht seltene Lapethos-Ragwurz (Ophrys lapethica) mit ihren rosa bis violetten Kelchblättern und die Levante-Ragwurz (Ophrys levantina) aufzuspüren. Hier sollte es auch gelingen, die sehr seltsam aussehende Zungenstendel-Orchidee (Serapias orientalis ssp. levantina) zu entdecken.

Bei einem Halt im Dorf Korucam (Kormakitis) erfahren wir etwas über die hier lebenden Maroniten, eine syrisch-christliche Glaubensgemeinschaft.

Am Gecitköy-Stausee machen wir eine Wanderung mit Suche nach interessanten Pflanzen, da mittlerweile einige Jahre seit der Staumauer-Erhöhung vergangen sind und stellenweise neue Wege zu interessanten Entdeckungen einladen. Einzelne Wildtulpen (Tulipa cypria), Syrisches Knabenkraut (Orchis syriaca) sowie Pflanzen aus dem Artenkomplex der Busen-Ragwurze (Ophrys mammosa agg.) und andere interessante Arten sind zu erwarten.

Wanderungen: ca. 3 km und 3 km

5. Tag: zur freien Gestaltung

An diesem Tag ohne Gruppenprogramm kann man den Tag genießen, wie es beliebt.

Unternehmungslustige können zu Fuß den interessanten Ort Lapta (griech. Lapithos)



erkunden oder die ca. 800 m zur Küste hinlaufen und auf dem kilometerlangen Küstensteg am Meer entlang spazieren.

Man könnte auch vom Hotel aus eine unterschiedlich lange Wanderung in die Bergwelt zu einer verlassenen Klosterruine unternehmen oder den Resten des küstengelegenen antiken Lambusas nachspüren. Auch eine Dolmuş-Fahrt (Sammeltaxi) nach Girne mit seinem pittoresken alten Hafenhalbrund, der malerischen Altstadt und der Hafenfestung ist möglich.

Oder einfach mal nichts unternehmen und den Balkon und den schönen Hotelgarten genießen.

6. Tag: Gebirgswald im Fünffinger-Gebirge & byzantinische Kirche Antifonitis

Vorbei am isoliert emporragenden Fünffinger-Berg erreichen wir das nach diesem Berg benannte Gebirge und fahren durch beeindruckenden immergrünen Gebirgswald aus Kiefern und Zypressen. An Stopps suchen wir nach interessanten Pflanzen (u.a. nach den Ragwurz-Orchideen-Arten Ophrys lutea ssp. galilaea, Ophrys fusca ssp. iricolor und der endemischen Zierlichen Ragwurz (Ophrys elegans).

Auf einer Wanderung, in deren Verlauf wir weitere Orchideen-Arten und auch die einzige einjährige endemische Pflanzenart Nordzyperns sehen, erreichen wir ein wahres Kleinod, die



byzantinische Kirche Antifonitis, in der sich faszinierende Wandgemälde mit moderner Kriminalgeschichte mit bayerischem Bezug erleben lassen. Auch hier gibt es, vom Wärter gehütet, die viel gesuchte, endemische Zyprische oder Kotschys Ragwurz (Ophrys kotschyi). Rings um Antifonitis ist ohnehin ein gutes Terrain für Orchideen.

Heute kehren wir zu einem frühen Abendessen mit bäuerlichen Spezialitäten in ein kleines Dorflokal ein.

Wanderungen: ca. 1 km und 4,5 km

7. Tag: Dorf & Burg Kantara – Unterkunfts-wechsel

Als Zwischenstopp führt uns eine kurze Wanderung über brachgefallene Feldterrassen mit vielen interessanten Pflanzen, darunter natürlich auch wieder Orchideen, z.B. Nabel-Ragwurz (Ophrys umbilicata).

Nach der Auffahrt ins Gebirge wandern wir über den Kammweg vom Dorf Kantara zur Burg Kantara. Entlang des Weges und im Dorf Kantara selbst blühen tausende Alpenveilchen (Cyclamen persicum). Wir suchen die Stelle auf, an der das seltene, kontrastreiche Affen-Knabenkraut (Orchis simia) steht, müssen aber etwas Glück haben, schon Pflanzen in der Blühphase zu sehen. Auf dem Gratweg entdecken wir, wenn wir genau hinschauen, die kleine, wenig bekannte Gefleckte Waldwurz-Orchidee (Neotinea maculata).

Auf der mittelalterlichen Burg Kantara, 630 m hoch gelegen, ist der Blick nach allen Seiten sehr eindrucksvoll: die ansteigende Bergkette des Fünffinger-Gebirges, die Nordküste mit dem blauen Meer, die im Dunst versinkende Karpaz-Halbinsel und die mit Ölbäumen und Johannisbrotbaum genutzte Ebene nach Osten lassen einen wahrhaft „über den Meeren“ schweben.

Gegen Abend erreichen wir dann unsere zweite Unterkunft an der Ostküste.

Wanderungen: ca. 1 km und 3,5 km (zur Burg auch etliche Stufen)

8. Tag: Wildtulpen & „Nackte Italiener“ bei Avtepe

Morgens besuchen wir Kleinsttümpel in küstennahen Felsplateaus, ein extrem gefährdeter Lebensraumtyp auf Zypern und treffen dort auf den attraktiven Wasser-Hahnenfuß (Ranunculus peltatus) und das vielgestaltige Dickblattgewächs Telmissa microcarpa.

Auf der abgelegenen Karpaz-Halbinsel machen wir bei Avtepe eine Wanderung durch Felder und erleben dort die wunderschönen und für Zypern endemischen dunkelroten Wildtulpen (Tulipa cypria), die nur noch hier in großer Zahl



vorkommen. Immer wieder können wir, hoffentlich, die Rufe von Halsbandfrankolin und Seidensänger hören, mit Glück bekommen wir diese interessanten Vögel auch zu sehen. Manchmal treiben sich auch die berühmten, wildlebenden Esel der Karpaz-Halbinsel hier herum.

Normalerweise säumen hunderte Exemplare der Orchideenart Italienisches Knabenkraut (Orchis italica), auch genannt “der nackte Italiener“ den Rückweg.

Wanderungen: ca. 0,5 km und 3,5 km

9. Tag: Küstenvegetation & Altstadt von Famagusta

In Richtung Famagusta fahrend besuchen wir einen durch den Winterregen entstandenen, temporären See und einen Sandstrand mit den jeweiligen typischen Pflanzenarten und einigen Vogelarten.

Anschließend besuchen wir ausgewählte Teile der sehr interessanten historischen Altstadt von Famagusta, wo es neben der in eine Moschee umgewandelten gotischen Krönungskathedrale der mittelalterlichen Lusignan-Herrscher, mit einem sehr alten beeindruckenden Baum, auch noch etliche Kirchenruinen sowie interessante Straßenbäume aus aller Welt zu sehen gibt. Es wird hier auch freie Zeit zum eigenen Erkunden und Einkaufen geben.

Bei einem Spaziergang durch die erst seit 2022 wieder in Teilen zugängliche „Geisterstadt“ Varosha erleben wir ein bizarres Relikt aus dem Zypernkonflikt von 1974, wo einige Bäume an Straßen und in Vorgärten 50 Jahre ohne Bewässerung überlebt haben.

Wanderungen: ca. 1 km, 2 km und 1 km

10. Tag: Rückreise nach Deutschland

Transfer (ca. 1 Std.) vom Hotel an der nordzyprischen Ostküste über die Grenze zum Flughafen Larnaca im Süden Zyperns, Rückflug nach Deutschland

Reiseleitung

Eberhard Seliger ist Biologe und Geograf und organisiert seit über 25 Jahren das Reiseziel Zypern. Der erfahrene Studienreiseleiter kennt die Flora und Fauna sowie den historisch-kulturellen Hintergrund von Nordzypern aus dem Effeff.
Auf dem Foto ist er links im Bild an der Seite vom örtlichen Reiseleiter und Agentur-Chef Sabri Abit.



Anforderungen an die Kondition:

Leicht - Mittel

Etliche kurze Wanderungen und Spaziergänge mit botanischem Blick und häufigen Erklärungs-stopps, oft zwei oder mehr kürzere Wanderungen pro Tag bis insgesamt maximal 6 km, bis maximal 150 Höhenmeter aufwärts und maximal 180 Höhenmeter abwärts, reine Gehzeiten 1 bis 4 Std., teils steinige Pfade, nach Regenfällen rutschige, lehmige Wegabschnitte möglich.
Da wir auch nach Pflanzen suchen, geht es auch mal kurze Strecken ohne Weg querfeldein. Benutzen Sie Wanderstöcke, sofern Sie an diese gewohnt sind.

Unterkunft und Verpflegung

Wir wohnen in den ersten 6 Nächten in einem familiengeführten Hotel in einer Gartenanlage mit



Swimmingpool im Dorfrandbereich von Lapta westlich von Girne. Die letzten 3 Nächte verbringen wir in einem modernen Hotel mit Pool direkt am Sandstrand an der Ostküste. In beiden Unterkünften sind die Zimmer mit eigener Dusche/WC eingerichtet.

Verpflegung: An allen Reisetagen wird das Frühstück in den Unterkünften serviert. An 8 Reisetagen ist ein Abendessen in der jeweiligen Unterkunft im Reisepreis enthalten. Am 6. Tag essen wir gemeinsam ein frühes Abendessen in einem kleinen Dorfrestaurant. Für unterwegs können wir uns auf den Fahrten versorgen und picknicken. Am 9. Tag bietet die Altstadt von Famagusta viele Verpflegungsmöglichkeiten.

Anreise

Die Flug-Anreise nach Larnaca in Südzypern ist im Reisepreis inbegriffen, Abflughafen ist Frankfurt (andere Abflughäfen auf Anfrage, nach Verfügbarkeit buchbar, gegebenenfalls mit Auf-preis).
Alternativ ist die Fluganreise über Istanbul zum nordzyprischen Flughafen Ercan möglich.

Teilnahme-Voraussetzung

Diese Reise ist für Menschen mit Behinderung oder eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Vertragsbedingungen

Anzahlungshöhe: 20% des Reisepreises
Restzahlung fällig: 28 Tage vor Reisebeginn
Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nicht-erreichen der Mindestteilnehmerzahl: 28 Tage vor Reise-beginn

Reiseveranstalter:

Partner-Veranstalter

